

# 29. Schweizerischer Lehrertag : und Jubiläumsfeier des Schweizerischen Lehrervereins, 2. und 3. Juli 1949

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **53 (1948-1949)**

Heft 18

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-315532>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

arbeiten. Jeder der Buben samt dem Vater erhielt ein neues Hemd, das sie an meinem Abschiedstag alle trugen und sehr stolz darauf waren.

Fast immer war meine Nähmaschine umringt von Buben, die tausend Fragen wußten. Groß war ihre Freude immer, wenn ich ihnen irgend etwas zeigte, womit sie sich beschäftigen konnten. Mit Knöpfen konnten sie sich stundenlang verweilen. Frau St. saß in jeder freien Minute zu mir, um mir von ihrem Schickal und ihren Nöten zu erzählen, es war für sie ein großes Bedürfnis, sich einem andern Menschen so ganz anzuvertrauen; denn nicht viel Verständnis kann sie von daheim oder von Nachbarsleuten erwarten.



Sie sagte mir, daß das für sie jetzt die schönsten Stunden seien, wenn sie sich so richtig aussprechen könne. Sie interessierte sich auch bei jeder Arbeit, wie sie gemacht würde, für alles, was sie lernen kann, ist sie dankbar.

Trotzdem das Leben auf dem K. im Vergleich zu dem unsrigen sehr einfach ist, möchte ich doch vielen anraten, ihre Ferien einmal so zu verbringen. Ich glaube, von einem Kurhaus oder Hotel trägt man nicht so viel innere Zufriedenheit und nicht so viel Beglückung heim wie von einer Hilfe, wo sie am nötigsten war. Wenn ich gesund bleibe, werde ich nächstes Jahr wieder gehen.

C. W., Arbeitslehrerin.

---

## 29. Schweizerischer Lehrertag

und Jubiläumsfeier des Schweizerischen Lehrervereins, 2. und 3. Juli 1949 in Zürich

Die Festschrift « Hundert Jahre Schweizerischer Lehrerverein » wird als stark erweiterte Nummer 25 der « Schweizerischen Lehrerzeitung » herausgegeben und den Abonnenten der « SLZ » am 25. Juni zugestellt. Nicht-Abonnenten können die Festschrift bis zum 20. Juni beim Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins (Postfach Zürich 35) bestellen. -- Die Zustellung erfolgt per Nachnahme zu Fr. 1.20 (Porto inbegriffen).